

## Auslandspraktikum auf Mallorca im Wintersemester 20/21

### **Erwartungen an mein Auslandspraktikum**

Ich hatte die Erwartung neue Erfahrungen und insbesondere Lebenserfahrung im Ausland zu sammeln. Schon seit der Schulzeit, wo ich zwei Jahre Spanisch-Unterricht genommen habe, hat mich Spanien sehr interessiert. Ich wollte schon damals gerne meine erlernten Sprachkenntnisse im Ausland nutzen. Leider habe ich die Sprache über die letzten Schuljahre und den Beginn des Studiums hinweg etwas verlernt und konnte die Sprache nur wenig anwenden. Glücklicherweise habe ich in einem hauptsächlich deutschsprachigen Unternehmen gearbeitet, wo ich mich ohne Sprachbarriere gut einbringen konnte.

### **Art der Einrichtung & Alltag im ausländischen Unternehmen**

Ich habe aufgrund meines Studiums einen Immobilienmakler gesucht, bei welchem ich mein Praktikum durchführen kann. Gefunden habe ich schließlich ein kleines familiengeführtes Büro bestehend aus zwei Personen, welches als Immobilien- und Versicherungsmakler tätig ist.

Ich habe sehr abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben ausführen können, wodurch mir ein Einblick in den Berufsalltag eines Maklers ermöglicht wurde. Da die Kunden überwiegend Deutsche sind hat Corona den Kundenkontakt durch Einreisebeschränkungen erschwert. Dennoch konnten Besichtigungen und Objektaufnahmen stattfinden. Ich konnte Aufgaben selbstständig ausführen und an unterschiedlichen Terminen teilhaben. Interessant war es neue Softwares, wie z.B. für 360°-Begehungen oder Immobilienmakler-Softwares für die Datenverarbeitung kennenzulernen und damit zu arbeiten.

Da ich in Deutschland in einem Bauunternehmen tätig bin waren die Unterschiede deutlich spürbar. Der Berufsalltag war merklich abwechslungsreicher und von vielen Außenterminen geprägt, was ich aus meinem deutschen Unternehmen nicht gewohnt bin. Außerdem haben sich die Tätigkeiten geändert, statt bspw. im Bereich der Buchhaltung oder Gebäudekalkulationen tätig zu sein wurden nun z.B. Immobilienexposés erstellt oder Objekte aufgenommen.

### **Wohnsituation & Freizeit**

Durch die Geschäftsführerin im ausländischen Unternehmen wurde mir ein Zimmer in einer nahegelegenen Wohnung vermittelt, sodass ich täglich einen sehr kurzen Arbeitsweg hatte. Das Zimmer mit Bad in der Wohngemeinschaft hat monatlich 450,-€ gekostet und war voll ausgestattet, sodass mir außer der Verpflegung kaum Kosten entstanden sind. Besonders schön fand ich die Dachterrasse mit direktem Blick auf die Bucht von Port d'Andratx, die ich trotzdem ich von Januar bis März auf der Insel war häufig ausnutzen konnte.

In meiner Freizeit bin ich entweder zu Fuß oder auf dem Fahrrad auf Erkundungstour gegangen. Durch das ständige bergauf und bergab wird einem schnell bewusst, dass man nicht in Deutschland ist. Aber die Anstrengung lohnt sich! Die Natur und die Ausblicke, die man insbesondere vom Berg hat, sind echt einzigartig.

### **Tipps & Tricks**

Fragen ist Gold!

Wenn ihr Fragen zur Wohnungssuche oder zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten habt, dann scheut euch nicht eure Kollegen oder eure/n Chef/in anzusprechen. Ohne meine Chefin hätte ich weder so schnell noch so günstig eine Wohnung in unmittelbarer Nähe zur Arbeit gefunden.

  
(Stephanie Kolditz)